

Lesenlernen mit Apps - muss das denn sein?

Beschreibung

Immer mehr Grundschul Kinder können Ende der vierten Klasse nicht richtig lesen. Wie kann hier entgegengewirkt werden? Da viele Kinder schon früh Smartphones oder Tablets nutzen und kaum Bücher in die Hand nehmen, können Digitale Medien als wichtige Brücke zum Lesen von Büchern dienen und so einen wertvollen Beitrag im Bereich Leseförderung liefern. Im besten Fall werden die Kinder z.B. von Lesepat/-innen bei der Nutzung dieser Medien begleitet.

Inhalte

Im Workshop wird zunächst auf die Lebenswirklichkeit der Kinder sowie den Leselernprozess eingegangen, bevor eine kompakte Auswahl von erprobten Leselern-Apps vorgestellt wird. Diese Apps können dann auf zur Verfügung gestellten Tablets von den Kursteilnehmenden ausprobiert werden.

Ziele

Die Kursteilnehmenden lernen die Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien im Bereich Leseförderung kennen. Die vorgestellten Apps können ausprobiert werden, auch um entscheiden zu können, ob digitale Leseförderung für die eigene Arbeit in Frage kommt.

Zielgruppe

Ehrenamtliche Lesepat/-innen, interessierte Ehrenamtliche sowie interessierte Mitarbeitende aus Kindertageseinrichtungen aller Träger

Termin und Ort

Mittwoch, 26. Juni 2024, 15 - 17 Uhr

Zentrum Aktiver Bürger, Gostenhofer Hauptstr. 63, 90443 Nürnberg

Vorläufige Plätze

15

Format

Workshop, Präsenz, 2 Stunden

Referent/-in

Katja Diebold, Lehrerin (Grundschule)

Kosten

Keine

Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

Anmeldeschluss

Mittwoch, 15. Mai 2024

Kompetenzerwerb

- Digitale Kompetenz
- Lern- und Veränderungsbereitschaft